

Ferry Santner, Gewerbegemeinschaft Havelbogen e.V.

Treffpunkte (TP): Wer ist Ferry Santner? Man kennt Dich in Kladow auch als Fachmann für Immobilien. Das sind diese Leute, die einem entspannt ein Haus oder eine Wohnung zeigen, anschließend die Beine hochlegen und warten bis das Konto mit Tausenden von EUR überquillt, oder?

Ferry Santner (FS): Soweit der Volksglaube. Ich habe mal Betriebswirtschaft studiert und in der KFZ-Branche gearbeitet und in meinen jungen Jahren gemerkt, dass ich gern und gut mit Menschen zusammenarbeite. Das ist schon ein Glück.

Zu dem „lockeren Leben“ eines Immobilienexperten: Es gibt auch in dieser Branche die oberen fünf Prozent, denen vieles in den Schoß fällt. Für alle anderen ist da, wie in vielen Berufen, viel „trockenes Brot“ dabei: Man muss den Auftrag für die Objekte bekommen, es gibt viel Konkurrenz, hat vielleicht 80 Besichtigungen vor einem Verkauf, hat alte Fertighäuser, die Energieeffizienz, man muss die Unterlagen für das Haus besorgen, weil die nicht zu finden sind. Und so weiter.

Aber es gibt keinen Grund zur ernsthaften Klage, ich lebe, bin gut genährt und über die Jahre funktioniert alles bestens, es ist eben ein volatiles Geschäft.

TP: Und die Kapazitäten reichen ja auch, um sich im Verein Gewerbegemeinschaft Havelbogen e.V. als Vorsitzender ehren-

amtlich zu engagieren.

FS: Genau, wir machen das ehrenamtlich wie viele in Kladow und wie im Kladower Forum. Wir haben da ein Super-Team im Vorstand und engagierte Mitglieder. Das macht richtig Freude.

Im Sommer 2004 haben sich in Kladow und im benachbarten Groß Glienicke engagierte Unternehmer zusammengetan, um die Kraft einzelner, kleinerer Betriebe der jeweiligen Orte zu bündeln, die lokale Wirtschaft zu fördern und auch gegenüber den Behörden besser aufzutreten.

Im „Havelbogen“ vertreten ist nun die gesamte Region mit den Orten Gatow, Groß Glienicke, Kladow und Sacrow. Die Grenzen Berlin/Potsdam, die Landesgrenze Berlin/Brandenburg sollen ihre trennende Wirkung verlieren. Noch immer gibt es Skeptiker, die lieber das Trennende betonen, um sich abzugrenzen. Aber ermutigend ist es, dass immer mehr Menschen die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund rücken, denn sie haben erkannt, dass nur in der Gemeinsamkeit die Zukunft der Region liegt. Das Kladower Forum ist ja auch sehr eng mit Groß Glienicke.

TP: Beispiele für eure Aktivitäten?

FS: Wir organisieren von der Idee, über die Finanzierung bis zur Umsetzung, schöne Dinge wie die Beteiligung an Festen oder die Weihnachtsbeleuchtung für die

Kladow erstrahlt ab dem 25.11.2024 · 18 Uhr Eröffnung vor der ev. Dorfkirche



www.havelbogen.de

Menschen in Kladow, Gatow und dem Havelbogen, wir treffen uns regelmäßig zu unserem Stammtisch, bei dem wir Erfahrungen austauschen. Kommen Sie vorbei info@havelbogen.de.

TP: Die Weihnachtsbeleuchtung mit den „Schneeflocken“ ist ja ein deutliches Zeichen der Gewerbegemeinschaft.

FS: Wir planen da aktuell zwei Dinge. Wir möchten auf dem Dorfplatz vor der Kirche einen Weihnachtsbaum aufstellen. Wir hoffen, dass wir mit dem Bezirksamt da flott, also so flott wie das mit einer Behörde eben geht, klären können, wie und wo wir den genau standsicher aufstellen können. Die „Einweihung“ soll dann mit Kindern aus den Kitas und Schulen stattfinden. Dann ist Platz für die Weihnachtswünsche, auch der „Großen“.

TP: Und die leuchtenden „Schneeflocken“?

FS: Das wünschen wir uns sehr, ist aber jedes Jahr ein Kraftaufwand. Für diese Aktion müssen wir jedes Jahr ca. 12.000 € bis 14.000 € einsammeln. Natürlich auch von unseren Mitgliedern, aber wir brauchen auch wieder die Hilfe der Kladower und Kladowerinnen. Sie können gern Pate oder Patin für eine Flocke werden (info@havelbogen.de) oder uns mit einer Spende helfen. Vielleicht finden Sie hier links oder rechts, oben oder unten, einen QR-Code, dann können Sie ganz einfach spenden, oder Sie nehmen diese Kontonummer:

GG Havelbogen e.V.

IBAN: DE98 1004 0000 0450 0765 00

Stichwort: Weihnachtsbeleuchtung

oder eine der in Kladower Geschäften stehenden Spendenboxen.

TP: Denn mal ran.

FS: Einen habe ich noch. Ich bin ja heimlich noch Wilhelmstädter und sage: Dieses gemeinsame Engagement in und für Kladow mit den Sportfreunden, der Feuerwehr, dem Kladower Forum, unseren Mitgliedern, der Kirche, dem Stadtteilzentrum (hab bestimmt noch jemanden vergessen), das ist schon etwas ganz Besonderes hier in unserem „Dorf“.

TP: Danke, Ferry.

**Das Gespräch führte
Burkhard Weituschat**



NICOLAISCHE BUCHHANDLUNG

BERLINS ÄLTESTE BUCHHANDLUNG | GEGRÜNDET 1713

NEU

AB JETZT AUCH IN KLADOW. WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

KLADOWER DAMM 386 | TELEFON 030 - 36 54 101

KLADOW@NICOLAISCHE-BUCHHANDLUNG.DE | WWW.NICOLAISCHE-BUCHHANDLUNG.DE